



'04

Umzug in den Neubau der Dr. Rainer Wild Holding GmbH & Co.KG in den Mittelgewannweg 10 nach Heidelberg-Wieblingen

'04

Veröffentlichung des Buches Die Informationsflut bewältigen - Über den Umgang mit Informationen zu Lebensmitteln aus psychologischer Sicht von Ingo Härlin et al., herausgegeben von der Dr. Rainer Wild-Stiftung

'02

Veranstaltung Nachhaltige Ernährung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie in Tutzing, in der die Alltagstauglichkeit des Nachhaltigkeitskonzeptes für den Verbraucher im Mittelpunkt steht und ob die vorhandenen Konzepte von nachhaltiger Ernährung auch zukunftsgerecht sind

'11

Durchführung der Studie Warum essen Menschen Dinge, die Ihnen nicht schmecken? Befragung einer repräsentativen Stichprobe durch das LINK Institut für Markt- und Sozialforschung, Frankfurt/Main die vordergründig die Zusammenhänge von Geschmack und sozio-psychologischen Faktoren untersuchte

'11

Neuerscheinung der Buchpublikation Dicke sterben. Dünne auch. Vom Verdruss zum Genuss von Dr. Gesa Schönberger und Sigrid Krekel, das die komplexen Einflussfaktoren auf die individuelle Ernährungsbiografie innovativ aus der Perspektive einer Romanheldin veranschaulicht

'13

Feierliche Einweihung des neuen Conference Centers der Dr. Rainer Wild Holding GmbH & Co.KG anlässlich des 70. Geburtstages des Stifters Prof. Dr. Rainer Wild

'20

Publikation des Beitrages Du isst, wie Du bist oder sein willst. Ernährungstrends zwischen Gesundheitsvorsorge und Identitätsfindung in der Fachzeitschrift SCHÜLER Wissen für Lehrer, Gesundheit, durch Dr. Silke Lichtenstein, der die hohe Attraktivität von Ernährungsformen wie z.B. vegan unter Heranwachsenden im Hinblick auf negative sowie positive Aspekte beschreibt

'10

Beitrag Essen und Identität. Wie stark sind meine Wurzeln? von Dr. Gesa Schönberger, damalige Geschäftsführerin der Dr. Rainer Wild-Stiftung zum gleichnamigen Seminar des Berufsverbands Oecotrophologie e.V. (VDOE), Bonn/Berlin, in dem unter anderem die Methode der Biografiearbeit vermittelt wurden

STIFTUNGSGESCHICHTE

1991

2000

2001

2010

2011

2021

GESELLSCHAFT | POLITIK | BRANCHE

Prägung des unter Wissenschaftlern umstrittenen psychologischen Störungsbildes Orthorexia nervosa durch den amerikanischen Arzt Steven Bratman, das erstmalig ein zwanghaft gesundheitsorientiertes Ernährungsverhalten von Krankheitswert beschreibt, aber bis heute wissenschaftlich nicht voll anerkannt ist

'97

Gründung der freien, kostenlose Internet-Enzyklopädie Wikipedia, das als gemeinnütziges Projekt bis 2020 rund 55,6 Millionen Artikel sammelt, die nach Wikiprinzip (offene Autoren-Community) bzw. des kollaborativen Schreibens erarbeitet werden; trotz Kritik rangiert sie als Massenmedium auf Platz 7 der am häufigsten besuchten Seiten in Deutschland (2021); das Projekt steht beispielhaft für die Demokratisierung von Wissen, weil es der Bevölkerung freien Zugriff erlaubte, samt disruptiver Auswirkung auf die sich ohnehin wandelnde Wissenskultur

'01

Gründung des Netzwerks Facebook, das als originär soziale Plattform auch die Verbreitungswege von Nachrichten, Werbung und sonstigen Informationen grundlegend veränderte, vornehmlich aufgrund der enormen Reichweite: 2020 beziffert Facebook die Anzahl seiner monatlich aktiven Nutzer auf rund 2,7 Milliarden, die der täglichen Nutzer auf rund 1,8 Milliarden. Heute haben die Facebook-Tochter WhatsApp und YouTube Facebook überholt, geschätzt wird die Anzahl Facebook-Nutzer in Deutschland 2020 auf rund 31,9 Millionen pro Monat, mit sinkender Tendenz

'04

Berufung von Nanette Ströbele-Benshop als Professorin für Angewandte Ernährungspsychologie an der Universität Hohenheim, Institut für Ernährungsmedizin, Stuttgart und damit Übernahme einer der in überschaubarer Anzahl vorhandenen Lehrstühle für Ernährungspsychologie im gesamten Bundesgebiet

'08

Neuerscheinung des Buches Nudge: Wie man kluge Entscheidungen anstößt von Richard H. Thaler R. und Cass R. Sunstein, die sogenannte Nudges als Instrumente der Entscheidungslenkung beschreiben, die heute als erfolgreiche Methoden der Verhältnisprävention für das Handlungsfeld Ernährung anerkannt sind

'07

Übernahme der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle der Psychiatrischen Klinik des Universitätsklinikums Göttingen ehemals geleitet von Prof. Dr. Volker Pudel († 2009) durch PD Dr. Thomas Ellrott mit Neugründung des Instituts für Ernährungspsychologie (IfE) an der Georg-August-Universität Göttingen

'11

'12

Steigende Beliebtheit der Sozialen Medien, damals interagieren 22 Millionen Menschen regelmäßig allein über Facebook, gleichzeitig auch wachsende Anzahl an Interessierten, die Gesundheits- und Ernährungsinformationen im Internet beziehen; die Demokratisierung von Wissen veränderte die Rolle von Ernährungsexpert*innen und erweitert die mediale Ernährungskommunikation um die Sozialen Medien

'12

Publikation erster Studien zu den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Ernährung wie der Corona-Report 2020 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) oder die Studien der Arbeitsgruppe Busch et al. von der Universität Göttingen, die Hinweise auf gestiegenes Bewusstsein für Lebensmittelqualität geben

'20

Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Berlin zum neuartigen Störungsbild Burnout-Syndrom, um der steigender Relevanz der negativen Auswirkungen psycho-sozialer Belastungen der modernen Arbeitswelt vornehmlich für das betrieblichen Gesundheitswesen gerecht zu werden